



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 26. März 2026

Die Sicherheitsweste LUMI wird Kinder auf dem Schulweg begleiten

Ab dem Schuljahr 2026/27 werden Kinder, die im ersten HarmoS-Jahr in den Kindergarten eintreten, eine neue, vom TCS konzipierte Sicherheitsweste erhalten. Die Weste mit dem Namen LUMI wurde entwickelt, um die Sichtbarkeit von 4- bis 6-jährigen Kindern auf dem Schulweg bei Tag und Nacht zu verbessern. Entsprechend der neuen Normen betreffend Sichtbarkeit, mit einem personalisierbaren Design ausgestattet und in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern entwickelt, wird diese neue Sicherheitsweste jährlich an über 100'000 Kinder in der ganzen Schweiz verteilt.

Der 1975 eingeführte dreieckige Leuchtbändel, der Kinder für Jahrzehnte auf dem Schulweg begleitete und unter dem Namen «Triki» bekannt war, wird ab dem Schuljahr 2026/27 durch eine neue, vollständig vom TCS entwickelte Weste ersetzt. Diese Weiterentwicklung ist Teil der kontinuierlichen Anpassung der Sicherheitsmassnahmen an die heutigen Anforderungen im Bereich der Sichtbarkeit. Die neue Kindersicherheitsweste LUMI gewährt eine erhöhte Sichtbarkeit und ist gleichzeitig im Alltag einfach zu tragen.

Mehr reflektierende Elemente und spielerisches Design

Die Normen sind strenger geworden und auch die Verkehrsbedingungen haben sich in den letzten Jahren verändert, wodurch eine Verbesserung der minimalen reflektierenden Flächen sowie eine 360-Grad-Sichtbarkeit notwendig geworden ist. Die Weste LUMI entspricht der Norm EN 17353:2020 und erfüllt diese neuen Anforderungen dank reflektierender Elemente, die über die gesamte Weste verteilt sind. Der längere Rückenbereich gewährleistet eine gute Sichtbarkeit, selbst wenn das Kind einen Schultrekker trägt. Diese Konzeption ermöglicht eine bessere Wahrnehmung und Sichtbarkeit des Kindes durch andere Verkehrsteilnehmende – Tag und Nacht. Sich im Strassenverkehr sichtbar machen ist auch ein Ziel der Sensibilisierungskampagne «Made Visible by TCS».

Über ihre Sicherheitsfunktion hinaus wurde die Weste LUMI so konzipiert, dass sie attraktiv ist und zum täglichen Tragen motiviert. Ihr modernes zweifarbiges Design integriert grafische Elemente aus der Welt des Strassenverkehrs. Ihr Name, kurz und in den drei Landessprachen verständlich, erinnert an Licht und Sichtbarkeit. Ein auf der Brust aufgenähter Klett-Patch ermöglicht es, ein personalisiertes Badge zu befestigen, beispielsweise eines, das Kinder nach dem Besuch von Verkehrsinstruktorinnen und -instruktoren im Unterricht erhalten. Durch die Verbindung von erhöhter Sicherheit und einer spielerischen Dimension soll LUMI nicht nur den aktuellen Normen entsprechen, sondern auch von den Kindern vollständig akzeptiert werden.

Für Selbstständigkeit und die Realität vor Ort konzipiert

Die Weste LUMI wurde in enger Zusammenarbeit mit jenen entwickelt, die sie täglich verwenden werden. Zehn Kindergartenklassen haben an Prototypentests teilgenommen. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen im Rahmen einer Umfrage sowie der Schülerinnen und Schüler haben es ermöglicht, Schnitt, Materialwahl und Verschlusssysteme zu verfeinern, um eine praktische Version zu entwickeln, die den Bedürfnissen von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren entspricht.

Leicht und aus einem modernen und widerstandsfähigen synthetischen Material gefertigt, ist die Weste dafür konzipiert, zu jeder Jahreszeit getragen zu werden. Sie kann auf drei verschiedene Arten angezogen werden, um sich dem Grad der Selbstständigkeit des Kindes sowie der Organisation im Unterricht anzupassen. Die grossen seitlichen Öffnungen ermöglichen es, sie wie einen Überwurf einfach über den Kopf zu ziehen. Kinder, die bereits geübt sind, können den Reissverschluss vorne verwenden und sie wie eine Jacke anziehen. Schliesslich ermöglichen seitliche Druckknöpfe den Lehrpersonen, die Weste – ähnlich wie den früheren Leuchtbändel – direkt auf die Schultern zu legen und anschliessend zu schliessen. Diese Vielseitigkeit erleichtert das Anziehen und fördert gleichzeitig die individuelle Selbstständigkeit.

Eine nationale Verteilung ab 2026 mit einem Ziel: die Sicherheit auf dem Schulweg zu stärken

Ab dem Schuljahr 2026/27 werden alle Kinder, die in den Kindergarten eintreten, eine LUMI-Weste erhalten, die von den Polizeikörpern oder über die Schulen verteilt wird. Im ersten Jahr der Einführung werden über



100'000 Westen abgegeben, danach wird jedes Jahr eine ähnliche Anzahl in der ganzen Schweiz verteilt werden. Das Projekt wird vom Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt.

Mit der Einführung der LUMI-Weste verfolgt der TCS ein zentrales Ziel: die Sichtbarkeit der jüngsten Kinder zu verbessern und ihre Sicherheit auf ihren täglichen Wegen zu stärken. Durch die Kombination aus Konformität mit den aktuellen Normen, einfacher Handhabung und Akzeptanz bei den Kindern soll diese neue Generation von Sicherheitsausrüstung gewährleisten, dass die Weste nicht nur besser sichtbar ist, sondern auch täglich getragen wird. Der TCS ruft zudem die Eltern dazu auf, ihre Kinder systematisch mit einer LUMI-Weste auszustatten, die sie im Scheinwerferlicht eines Autos deutlich früher sichtbar macht.

Vom Triki-Leuchtbündel zur LUMI-Weste

1975: Einführung des Triki-Leuchtbündels durch den TCS für Kinder ab 4 Jahren

2013: Einführung einer Sicherheitsweste für Kinder ab 6 Jahren

2021: Überarbeitung des Designs des Triki-Leuchtbündels mit neuen Motiven

2025: Anpassung des Triki-Leuchtbündels an die neuen geltenden Normen

2026: Entwicklung eines neuen Konzepts in Form einer Weste für Kinder ab 4 Jahren – Einführung der LUMI-Weste

Ab 2026: Beginn der nationalen Verteilung der neuen LUMI-Westen

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS

Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.